

17.03.2019

Stadtentwicklungsgesellschaft im Mittelpunkt bei Bürger*innensprechstunde

Die SPD geht zurück in die Stadtteile! Das ist die Botschaft des vergangenen Jahres 2018. Doch bei der Botschaft allein ist es nicht geblieben, denn schon in den vergangenen Monaten haben die neu eingesetzten Stadtteilbeauftragten vor Ort gezeigt, wie aktiv dieses Projekt mit Leben gefüllt werden kann.

Am Samstag, den 16. März fand deswegen ein weiteres Bürger*innengespräch der SPD in Palenberg statt. Rund zwanzig Gäste hatten in der Gaststätte Malburg bei lockerer Atmosphäre die Gelegenheit wahrgenommen, Fragen zu stellen, Wünsche zu äußern und untereinander sowie mit den anwesenden Stadtverordneten zu diskutieren.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte Lars Kleinsteuber, Stadtteilbeauftragter für Palenberg, die Themen vor, die in den vergangenen Monaten im Rat und der Öffentlichkeit von Bedeutung waren und stellte dabei die sichtbaren Erfolge der SPD heraus. Von Kindergartenplätzen, über Raumbedarf an den Schulen bis hin zum sozialen Arbeitsmarkt stand ein breites Spektrum an Themen im Fokus unserer politischen Arbeit in Übach-Palenberg. *„Allein unserer SPD ist es zu verdanken, dass die Erneuerung der Brücke von der Alten Aachenerstraße ins Naherholungsgebiet, 2019 endlich im Haushalt eingeplant ist. Durch unsere Initiativen ist es uns außerdem gelungen über die Verwendung der Mittel aus der Integrationspauschale zu entscheiden und bei der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen in der Stadtverwaltung entscheidende Schritte weiterzukommen.“*, so Kleinsteuber.

Aus der Runde heraus gab es verschiedene Fragen zur personellen Besetzung des Ordnungsdienstes und zu kritischen Berichten über die Verkehrssituation im Bereich der Alten Aachenerstraße. Hierbei wurde deutlich, dass unsere Forderung für den Haushalt 2019, zwei zusätzliche Stellen im Ordnungsdienst zu schaffen, genau an der richtigen Stelle ansetzen. Auch an einer Verbesserung der Parksituation, sowie die Erleichterung der Straßenquerung für Fußgänger am Ortseingang Palenberg werden wir in den nächsten Monaten arbeiten.

Besonders im Fokus der Diskussionen stand jedoch die Zukunft des Einkaufs- und Wohnstandortes Palenberg. Hier zeigt sich, dass wir als SPD mit der von uns geforderten Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft wieder einmal genau den Puls der Bevölkerung getroffen haben.

*„Um unseren Stadtteil weiterhin zukunftsfähig aufzustellen und auszubauen, brauchen wir dringend einen Bürgermeister, der aktiv auf die Geschäftswelt zugeht und Eigentümer*innen proaktiv unterstützt. Die Zeit des Abwartens und Lavierens ist vorbei, es wird Zeit, dass die Ratsmehrheit sich endlich unseren Vorstellungen anschließt und mit uns gemeinsam an einer guten Zukunft für Palenberg arbeitet.“*, so Lars Kleinsteuber.

Auch in vielen Einzelgesprächen wurden im Anschluss weitere Themen diskutiert. Alle Anwesenden bedankten sich für diese Möglichkeit des offenen Austausches. Man hofft auf gute Ergebnisse und erwartet eine regelmäßige Wiederholung solcher Gesprächsrunden in der Zukunft.

